

Geisenheimer Zeitung

Anzeigebblatt der Stadt Geisenheim.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag;
Bezugspreis: 2.50 Mark monatlich frei ins Haus oder durch die Post
in der Geschäftsstelle abgeholt 2.50 M.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Arthur Jander, Geisenheim.



General-Anzeiger für den Rheingau.

Anzeigenpreis: Die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum für Geisenheim
35 M., auswärtiger Preis 40 M., Kleinzeile 100 M. Bei mehrmaliger Aufnahme
Rabatt nach Tarif. — Nr. 2789a der Reichspost-Zeitungsliste.

Fernsprechanruf Nr. 123 Amt Rüdesheim am Rhein.

Nummer 148.

Samstag den 18. Dezember 1920.

20. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 15. Dezember.

Der Beginn der Sitzung macht Präsident Loh dem Hause die aufsehenerregende Mitteilung, daß vom Reichsministerium des Innern die Genehmigung zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen den Abg. Erberger wegen Verletzung der Eidespflicht nachgesucht wird. (Bewegung.) Der Antrag wird der Geschäftsordnungs-Kommission zur Aushandlung überwiesen. Der Nachtragset für 1920 sowie das Gesetz gegen die Kapitalflucht werden in allen Besungen angenommen. Hierauf wird die Verhandlung eine halbe Stunde ausgesetzt.

Die Entschlüsse zum Ernährungsset.
Nach Wiederaufnahme der Beratungen wird über die Anträge zum Reichsernährungsministerium abgehandelt. Der Antrag des Ausschusses, scharfste Maßnahmen zur Erreichung der Ablieferung des Brotgetreides zu ergreifen, wird gegen die Sozialisten abgelehnt. Angenommen werden die Entschlüsse des Ausschusses, die ein Verbot des gewerbmäßigen Aushandels von Lebensmitteln, die zur Erzielung einer Verbilligung der Lebensmittel eine bessere Verbindung zwischen Erzeugern und Verbrauchern wünschen.

Angenommen wird ein Antrag Arnstadt (Dnt.), wonach jeder Landwirt den Anspruch erhält, für die abgelieferten Mengen von Brotgetreide, Gerste und Hafer eine möglichst große Menge geeigneter Futtermittel zu beziehen. Angenommen wird ein Antrag Bahr (Dem.), wonach bei der Erfassung eines Teils der Kaiserernte Kleinbetriebe von der Umlage verschont bleiben sollen. Annahme findet auch der Antrag Arnstadt (Dnt.), die Strohstoffindustrie durch entsprechende Maßnahmen in den Stand zu setzen, ihre Produktionskosten zu verbilligen und in der Subphosphatindustrie durch finanzielle Beihilfe bei der Einführung von Knochenschlamm eine Vermehrung der Erzeugung herbeizuführen.

Der unabhängige Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses, der die gegen den Reichsernährungsminister erhobenen Vorwürfe zu prüfen hat, wird angenommen, da schon 50 Mitglieder des Hauses einen solchen Antrag stellen können. Ein kommunistischer Antrag, dem Reichsanwalt für sein Eintreten zugunsten des Ernährungsministers die Mißbilligung auszusprechen, wird gegen unabhängige und Kommunisten abgelehnt.

Die russischen Internierungslager.

Auf der Tagesordnung steht dann eine deutsche nationale Interpellation, in der darauf hingewiesen wird, daß in den russischen Internierungslagern in Deutschland unter der Leitung des Herrn Viktor Kopp weitgehende bolschewistische Wühlarbeit getrieben wird. Abg. Henning (Dnt.) begründet die Interpellation. Die deutschen Lagerkommandanten haben keine Strafgewalt. Die Wachmannschaft besteht meist aus Arbeitslosen, die Kommunisten sind. Von russischer Seite wird ein scharfer Druck auf die Internierten ausgeübt. Von deutscher Seite wird nichts dagegen getan. Im Lager zu Salzweil hat der russische Lagerkommandant sogar ein Revolutionstribunal errichtet.

Reichsfinanzminister Wirth führt die Unzulänglichkeit auf den Mangel an Polizeikräften zurück, deren Vermehrung die Entente abgelehnt habe. Die Lager werden demnach wieder dem Reichswehrministerium unterstellt werden.

Staatssekretär Erzgrünth, der Leiter des Heeresabwicklungsamtes, dem die Interniertenlager unterstellt, erklärt sich außerstande, die Fälle der erhobenen Vorwürfe im Augenblick zu entkräften. Der bolschewistische Vertreter Kopp habe sich niemals in deutsche Angelegenheiten gemischt. — Nach teilweise stürmischer Debatte wird die Beratung abgebrochen.

Der Reichswirtschaftsrat hat die Betriebsbilanzvorlage nach einem Antrag des sozialpolitischen Ausschusses in zweiter Lesung dahin abgeändert, daß nicht aus der Bilanz selbst die Geschäftslage der einzelnen Betriebe erkennbar sein muß, sondern daß diese bei Vorlegung der Betriebsbilanz erläutert werden muß.

— Berlin, 16. Dezember.

Einheitliche Regelung der Beamtenbesoldung.

Nach Überweisung des von der Deutschen Volkspartei eingebrachten Gesetzentwurfes über die beschleunigte Zahlung der Umsatzsteuer für 1920 an den Steuerausgleich tritt das Haus in die zweite Lesung des Gesetzentwurfes zur Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamtenbesoldung, des sogen. Sperrgesetzes, ein.

Danach ist das Reichsbesoldungsgesetz mit seinen Änderungen und Ergänzungen für die Regelung der Beamtenbesoldung in den Ländern, Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften in dem Sinne bindend, daß die Dienstbezüge ihrer hauptsächlichlichen Beamten und Lehrer nicht günstiger geregelt werden dürfen, als die als zu bemerkenden Reichsbeamten.

Eine günstigere Regelung ist nur beim Vorliegen besonderer Verhältnisse und aus besonderen Gründen zulässig. In einer Entschließung werden die Länder aufgefordert, dahin zu wirken, daß die Gemeinden die Besoldungen so regeln, daß sie grundsätzlich mit den Länderbesoldungsordnungen übereinstimmen.

Mit Ausnahme der Deutschnationalen stimmen alle Parteien, wenn auch zum Teil mit großen Bedenken, dem Gesetze zu.

Reichsfinanzminister Wirth führt bei der Begründung der Vorlage aus, daß heute alles getan werden müsse, um ein gegenseitiges Ueberbieten der Körperbesoldungen zu vermeiden. Das Gesetz ist eine traurige Notwendigkeit, es behindert auch nicht nur die Länder und Gemeinden, es zwingt ebenso das Reich, auf diese Rücksicht zu nehmen.

Bayerischer Gesandter Dr. v. Preger verliest eine Erklärung, in der die bayerische Regierung sich gegen das Gesetz wendet. Auch der bayerische Landtag hat sich dagegen erklärt, weil dieses Gesetz in die Rechte der Länder eingreift.

Ein Regierungsvertreter entgegnet, daß nach Ansicht der Reichsregierung die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes nicht in Zweifel zu ziehen ist. Die Vorlage enthält keine einzelne Vorschrift, die das geltende Landesrecht mit unmittelbarer Wirkung ändert.

Die Vorlage wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der bayerischen Volkspartei und der Linkskadinalen angenommen.

Die Beamtenbesoldungsreform.

Es folgt die zweite Lesung des Abänderungsgesetzes zur Besoldungsordnung. Der Ausschuss ersucht die Regierung, für die künftigen Laufbahnen der Beamten aller Reichsverwaltungen allgemein gültige Grundsätze zu erlassen.

Die Mehrzahl der Redner befürwortet die Annahme der Ausschussbeschlüsse, so daß die Vorlage bei der Schlussabstimmung in der nächsten Sitzung wohl mit großer Mehrheit angenommen werden dürfte.

Preuß. Landesversammlung.

— Berlin, 15. Dezember.

Die Zwangspensionierung beschloffen.

Nach Annahme des Haushalts der Preussischen Zentral-Genossenschafts-Kasse wird die dritte Beratung des Gesetzentwurfes über die Einführung einer Altersgrenze fortgesetzt. Der Zentrumsantrag, nach dem von 1. April 1921 ab zwei Jahre hindurch die Altersgrenze auf 68 bezw. auf das 70. Jahr für die Richter festgesetzt wird, wird in namentlicher Abstimmung mit 117 gegen 97 Stimmen abgelehnt. Es bleibt also bei der Festsetzung von 65 bezw. 68 Jahren.

Eine längere Debatte gibt es bei der Beratung eines Antrages Meyer-Hersford (D. Bp.), den in der Ruhestand versetzten Beamten und Lehrern für die Rechnungsjahre 1921—23 die Versorgungszuschläge in der Höhe der Ausgleichszuschläge zu zahlen, die sie erhalten haben würden, wenn sie sich noch im Dienste befänden. Finanzminister Lohmann lehnt den Antrag ab und erklärt die einzig richtige Maßnahme in der Prüfung der individuellen Notlage der in Frage kommenden Beamten.

Der Antrag wurde daraufhin abgelehnt. Die Abstimmung über das Gesetz wird vorgezogen.

Hierauf wird der Haushalt der Lotterieverwaltung genehmigt. Freiwerdende Lotterie-Einnahmestellen sollen für die Folge vorwiegend geeigneten dienstbeschädigten Militärpersonen unter besonderer Berücksichtigung der Kriegs-Schwerbeschädigten übertragen werden.

Grundsteuergesetz.

Bei der ersten Beratung des Grundsteuergesetzes führt Finanzminister Lohmann aus, daß der Staat infolge der steuerlichen Verschärfung der Länder zur Heranziehung der Grundsteuer genötigt sei. Die Steuer soll sich zusammen aus einem festen Betrage in Höhe von 1 Prozent des Wertes, für Kleinverdiener vor nur einem halben Prozent und aus staatlichen Zuschlägen in Höhe von 100 Prozent. Die Gesamteinkommen bezieht sich also auf 2 Prozent.

Der Minister findet mit seiner Vorlage nur bei den Mehrheitssozialisten Beifall. Alle übrigen Parteien erklären sich gegen eine einseitige Belastung des Grundsteuers. Der Entwurf wird dem Ausschuss überwiesen. Das Gesetz über die Einführung einer Altersgrenze wird mit großer Mehrheit angenommen.

Das Haus vertagt sich auf Donnerstag.

— Berlin, 16. Dezember.

Landwirtschaftskammergesetz.

Zunächst werden einige kleine Vorlagen erledigt, dann beginnt das Haus die zweite und dritte Beratung des Antrages Siering (Soz.)—Dominicus (Dem.) auf Annahme eines Gesetzes zur Abänderung des Landwirtschaftskammergesetzes vom 30. Juni 1894. Durch die vorgeschlagene Neuordnung wird die unmittelbare und geheime Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl für die Mitglieder der Landwirtschaftskammern eingeführt.

Die Abgg. Koch-Johnhausen (Dnt.), Dr. Meinel (Frr.) und Dr. v. Meyer (D. Bp.) sprachen sich gegen die Annahme der Vorlage aus. Die Mängel

des Landwirtschaftskammergesetzes erkenne man an, doch könne man die Landesversammlung für die Berücksichtigung eines derartigen Gesetzentwurfes nicht für berufen halten.

Die Abgg. Weber-Griesheim (Soz.), Schreiber-Halle (Dem.) und Klausner (N. U. S.) wenden sich gegen eine weitere Verschleppung der Angelegenheit. Durch zahlreiche Anträge sei die Verabschiedung der Regierungsvorlage verzögert worden. Das Wahlrecht zu den Kammern sei aber derart unzeitgemäß, daß ein weiterer Ausschub der Abänderung nicht angängig sei.

Nach längerer Debatte war der Antrag gegen die Stimmen der Rechtsparteien und des Zentrums angenommen. Nach Erledigung einer kleinen Vorlage vertagt sich das Haus.

Das Vorbild von Brüssel.

Die Wiedergutmachungsvorschläge der Franzosen.

Das französische Regierungsbüro, der Pariser "Temps", entwirft in einem zweifelslos auf amtlichen Informationen beruhenden Zeitschriften ein Programm für die Behandlung der Wiedergutmachungsvorlage, das allem Anschein nach von den französischen Sachverständigen als Grundlage für die in Brüssel beginnenden Verhandlungen mit den deutschen Delegierten benutzt werden soll.

Das Blatt geht von der Voraussetzung aus, daß es gegenwärtig nicht möglich sei, eine bestimmte Schuldsumme festzusetzen, und daß nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages dies auch durchaus nicht notwendig sei. Zunächst sollen nur ganz bestimmte Forderungen geltend gemacht werden, z. B. Pensionen, Sachschäden für den Zeitpunkt, da die Beschädigung erfolgt, und eine ungefähre Schätzung der Kosten für den Wiederaufbau.

Ebenso wie es das Blatt vermeiden will, eine bestimmte Schuldsumme zu nennen, sieht es davon ab sich auf eine "Bahl"-Artweise festzusetzen. Man will uns zunächst eine dreijährige Schonzeit gönnen, während der geringere Zahlungen in Gold oder in Rohstoffen, Fertigwaren und Arbeitsleistungen gefordert werden. Vor Ablauf dieser dreijährigen Periode würde dann die endgültige Zahl und Höhe der Jahresleistungen festzusetzen sein.

Um jedoch dagegen gesichert zu sein, daß Deutschland sich nach Ablauf der Schonzeit seinen Verpflichtungen entziehen kann, sollen vom Reich Bürgschaften verlangt werden, die in der freiwilligen, nicht erzwungenen Verpfändung gewisser bedeutender Staatsinkünfte bestehen könnte. Um aber zu verhindern, daß sich die deutsche Regierung auf den entgegengegesetzten Wege, nämlich auf dem Wege über die Vorkontrollierung, ihrer Verpflichtung entledigen möchte, solle die Entente Staaten ihr Programm für den Wiederaufbau der deutschen Finanzwirtschaft vorlegen.

Die französischen Forderungen sind ganz und gar unannehmbar für uns. Deutschland hat nach den Friedensverträgen einen realistischen Anspruch darauf, endlich die Festsetzung einer bestimmten Summe zu hören. Ein Ausschub würde nicht nur den Aufschwung der deutschen Wirtschaft auf Jahre hinaus unmöglich machen, sondern auch die übrigen Staaten, die auf das deutsche Wirtschaftsleben angewiesen sind, stark in Mitleidenschaft ziehen. Der bekannte Amerikaner Hoover, der voraussichtlich Mitglied des Kabinetts Harding wird, erklärte erst dieser Tage noch, das Weltinteresse erheische die sofortige Festsetzung der deutschen Entschädigungssumme und Rohstofflieferungen an Deutschland. Es werde unmöglich sein, normale Zustände in Europa zu schaffen, bevor nicht der Betrag der von Deutschland zu zahlenden Entschädigung festgesetzt sei. Diese müsse so bemessen werden, daß die Deutschen instande und bereit sein würden, sie zu bezahlen. Diesen Standpunkt wird sich auch die Brüsseler Konferenz eigen machen müssen, wenn sie nicht bewußt auf die völlige Vernichtung Deutschlands hinarbeiten und damit das Odium der ganzen Welt auf sich ziehen will.

Die deutschen Delegierten auf dem Wege nach Brüssel.

Die deutsche Delegation für die Zusammenkunft in Brüssel hat am Dienstagabend Berlin verlassen. Infolge Behinderung des Herrn von Siemens ist als zweiter Delegierter der Reichsregierung der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Erzelenz Havelstein, bezeichnet worden. Als Arbeitnehmervertreter ist Gewerkschaftssekretär Silber Schmidt vom Allgemeinen Gewerkschaftsbund.

Die deutsche Regierung hat der französischen Regierung für die Beratungen in Brüssel folgende Dokumente übermittelt: Einen statistischen Ausweis über die finanzielle Lage Deutschlands, Mitteilungen über die Einkünfte des deutschen Staates, über den Stand der schwebenden Schuld Deutschlands am 1. Januar 1919 bis 1920 sowie schließlich den Budgetvoranschlag, wie er dem deutschen Reichstag überreicht wurde. Irgeend ein Vorschlag bezüglich der Festsetzung der Entschädigungsfrage ist der französischen Regierung nicht übermittelt worden.

Locales und Provinzielles.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Am nächsten Dienstag Nachmittag 6 Uhr findet auf dem hiesigen Rathause eine Stadtverordneten-Versammlung statt, die folgende Punkte zur Tagesordnung hat:

1. Einreichung der im Ruhestand lebenden Beamten und deren Hinterbliebenen in die neue Befoldungsordnung.
2. Beitritt zur gemeinnützigen Bezirks-Wohnungsfürsorgengesellschaft.
3. Bewilligung eines Kredites zur Einrichtung kleiner Wohnungen.
4. Beschlußfassung wegen Ablehnung der Uebernahme des Amtes als Stadtverordneter durch Magistratschöffen Weil.
5. Schreiben des Kreisaußschusses wegen Uebernahme der Bürgschaft für den ehemaligen Kriegsgefangenen Andreas Fatscher zur Beschaffung von Möbeln von der Nassauischen Möbelvertriebsgesellschaft.
6. Regelung der Lohnverhältnisse des Balkenwärters Spring.
7. Erhöhung der Bezüge des Leiters des Wirtschaftsamt.
8. Besuch der Gemeindebeamten und Angestellten um Auszahlung der Befähigungszulage.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Die Regierung in Wiesbaden hat genehmigt, daß auch für die Mittel- und Volksschulen die Weihnachtsferien wegen der Beheizungs-schwierigkeiten um vierzehn Tage verlängert werden. Der Unterricht schließt am 21. Dezember und beginnt wieder am 18. Januar.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Keine Gewährung von Fahrpreismäßigung mehr. Die ständige Tarifkommission der Reichseisenbahnen hat beschlossen, neue Fahrpreismäßigungsvergünstigungen in Anbetracht der schlechten Finanzlage abzulehnen. Dies gilt für alle Berufsreise.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Mit dem 15. Oktober d. J. ist, nachdem die Arbeitsnachweise zu Rüdelsheim und Eitelville ihre Tätigkeit einstellen mußten, ein Kreisarbeitsnachweis, mit seinem Sitz im Kreishaufe zu Rüdelsheim errichtet worden, dessen Tätigkeit sich auf unentgeltliche Vermittelung von Stellen für männliche und weibliche Personen auf allen Arbeitsgebieten erstreckt. Der Kreisarbeitsnachweis hat Verbindung mit sämtlichen Arbeitsarbeitsnachweisen der Nachbarkreise, vor allem auch mit den Städten Frankfurt am Main, Wiesbaden und Mainz. Er ist somit zum Ausgleich von Angeboten und Nachfragen stets in der Lage. Es wird darauf hingewiesen, den Arbeitsnachweis zu jeder Stellenvermittlung zu benutzen; denn er kann seinen Zweck nur dann erfüllen, wenn er sowohl von Arbeitgebern, als auch von Arbeitnehmern reger in Anspruch genommen wird. Die Herren Bürgermeister des Kreises, bei denen auch die Geschäftsordnung des Kreisarbeitsnachweises eingesehen werden kann, sind jedenfalls gern bereit, weiteren Aufschluß zu geben. Auch werden sie zu jeder Zeit Anträge ihrer Gemeindeangehörigen bezüglich Stellenvermittlung an den Kreisarbeitsnachweis weiterleiten, so daß nicht direkt die persönliche Vorstellung bei diesem nötig ist.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Von der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz wird mitgeteilt: Am Nachmittag des 15. Dezember fand im Sitzungssaale der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz, Kaiserstraße 18, die Gründung des Kohlenwirtschaftsrates für den preussischen Teil der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz statt. Diese umfaßt die zum Brückenkopf Mainz gehörigen Teile des Regierungsbezirkes Wiesbaden. Der Herr Regierungspräsident zu Wiesbaden hat 9 Vertreter der verschiedenen Industrien des Bezirkes zu Mitgliedern dieses Rates ernannt. Im Beisein des Herrn Regierungspräsidenten wurde das Statut des Kohlenwirtschaftsrates festgelegt. Für die einzelnen Kreise wurden Vertrauensmänner bestellt. Ihre Aufgabe wird es sein, Wünsche der Industrie ihres Kreises, die sich auf die Versorgung mit Kohlen beziehen, entgegenzunehmen und an die Mainzer Stelle weiter zu leiten, sowie der Industrie sachverständigen Rat zu erteilen. Die Versammlung bestimmte für den Stadtkreis Wiesbaden den Direktor des Städtischen Gaswerkes Wiesbaden, Herrn Urley, für den Landkreis Wiesbaden, Herrn Ziegeleibesitzer Dr. Peters, für die Kreise Höchst und Königstein den Direktor des Gaswerkes Höchst, Herrn Schnabel-Rühn, für den Kreis Langen-Schwalbach, Herrn Mühlenbesitzer Hertling in Pahn i. L., für den Rheingaukreis, Herrn Günther Krayer, von der Maschinenfabrik Johannisberg, Seisenheim a. Rhein, zu Vertrauensmännern. Es folgten Vorträge der Referenten der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz über die bisherige Tätigkeit der Stelle und über den geplanten Ausbau, insbesondere über die wärme-wirtschaftlichen Bestrebungen. Der neugebildete Kohlenwirtschaftsrat wird in Zukunft allmonatlich zusammen treten. Die analoge Einrichtung besteht für den bessischen Teil der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz seit Jahresfrist und hat die Beziehung zwischen der Industrie und der Kohlenwirtschaftsstelle, die geschaffen ist, um dem Interesse der Industrie zu dienen, aufs fruchtbarste belebt.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Wie uns von dem Zentralvorstand des Gewerbevereins für Nassau in Wiesbaden mitgeteilt wird, sind Unterhandlungen im Gange, die einen Zusammenschluß der in Aussicht genommenen Krankenkasse für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende mit der bereits bestehenden „Frankfurter-Verbandskasse“ gleicher Art bewirken sollen und in der nächsten Tagen einen günstigen Abschluß finden dürften. Letztergenannte Kasse besteht seit einer Reihe von Jahren und gewährt ihren Mitgliedern ärztliche Beihilfe, Apotheken, Heilmittel, Kranken- und Sterbegeld unter entsprechender angemessener Beitragsleistung. Sollte die geplante Vereinigung in kürzester Zeit erfolgen, so dürfte hiermit für jeden Gewerbetreibenden eine Kasse weitestgehender Gegenseitigkeit geschaffen sein und zum Beitritt nur dringend empfohlen werden können. Nochmals sei erwähnt, daß Beschränkungen bezüglich des Alters bei Anmeldungen bis zum 31. d. M. nicht bestehen. Wie bereits gemeldet nehmen Anmeldungen die Vereins- und Innungsverbände, sowie die Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Handwerk und Gewerbe im Rheingaukreis, Rüdelsheim Kirchstraße 8 jederzeit gerne entgegen.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Nach langer Pause hält auch der Gesangsverein „Cäcilia“ wieder seine Weihnachts-

feier am 26. Dezember (2. Weihnachtstag) im Hotel Germania ab. Die Feier beginnt um 3 1/2 Uhr und wird nachmittags durch Konzert und Theater-Aufführungen verberichtet. Der Eintritt beträgt für 1. Platz Mk. 3.— und 2. Platz Mk. 2.— und sind Karten im Vorverkauf bei Friseur Kublank und Reutershan, Schuhgeschäft Brand-scheid und Buchbinderei Köhler zu haben. Daran anschließend findet Ball mit Tombola statt. Alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Das Zentral Relief-Komitee in New-York vorausgibt durch den Deutschen Zentralaus-schuss für Auslandshilfe auf Antrag Einheitspakete mit Nahrungsmitteln. Die Bezugsmöglichkeit besteht nur für Deutsche, die Freunde und Verwandte in Amerika haben. Interessenten erhalten auf Wunsch nähere Auskunft im Büro des Zweigvereins vom Roten Kreuz, Rüdelsheim, Kreishaufe, Zimmer Nr. 16.

*** Rüdelsheim, 17. Dez.** Bei der gestern hier statt-gefundenen Wahlen zur Handelskammer wurden aus den Kreisen Rheingau und St. Goarshausen die Herren Albert Sturm, Eitelville, Richard Beysser, St. Goarshausen, Hans Krayer, Seisenheim, Jean Forz, Winkel und Peter Dreuer, Rüdelsheim, gewählt.

*** Schlangenbad, 16. Dez.** Das neue staatliche Kurhaus mit Zubehörs und der gesamten Inneneinrichtung soll sofort neu verpachtet werden. Der Restaurations-betrieb im Kurgarten gehört mit zur Verpachtung.

*** Frankfurt, 13. Dez.** Hier fand gestern eine stark besuchte Versammlung von Kinderärzten statt. Nach längerer Beratung über die Frage der Ablieferung der Milchflühe und der dadurch entstehenden Milchnot in Deutschland wurde folgende Entschliebung gefaßt: Die zahlreich besuchte Versammlung südwestdeutscher Kinder-ärzte, die am 12. Dezember in Frankfurt getagt hat, erhebt den schärfsten Einspruch gegen die neuerlichen Forderungen der Entente auf Auslieferung von Milchflühen. Nach dem einstimmigen Urteil aller Fachgenossen ist jetzt bereits die Versorgung der Kinder und stillenden Mütter eine derart schlechte, daß die Folgeerscheinungen der Unterernährung infolge der Milchnot sich in katastrophaler Weise bemerkbar machen. Eine weitere Verminderung des Milchquantums würde auf Generationen hinaus unabsehbare Folgen nach sich ziehen.

WILHELM VON HAMBURG.

*** Auf der Heimfahrt gestrandet.** Wie die eng-lischen Blätter melden, ist während des heftigen Stur-mes in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember der deut-sche 8000 Tonnen-Dampfer „Gathor“ bei St. Agnes-Kloster gestrandet. Die gesamte Besatzung von 24 Mann wurde durch ein englisches Rettungsboot ausgenom-men. Die deutsche Mannschaft war seit Beginn des Krieges in Chile interniert. Der Dampfer ist ein voll-ständiges Wrack.

*** Güterzugzusammenstoß auf der Strecke Ver-lin-Hamburg.** Ein schwerer Unfall hat sich Freitag nacht auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Hamburg bei Paulinenaue, 50 Kilometer von Berlin entfernt, ereignet. Ein von Hamburg kommender langer Güter-zug mußte vor dem Bahnhof Paulinenaue halten. Beim Anfahren riß eine Kupplung, so daß ein Teil des Güterzuges zurückblieb. Auf diesem zurückgeblie-benen Teil fuhr ein gleichfalls von Hamburg kommen-der Güterzug auf. Zwanzig Wagen sind total zer-trümmert. Der Schaden ist ganz bedeutend. Ein Schaffner erlitt dabei schwere Verlesun-gen, zwei andere Eisenbahnbeamte sind mit leich-teren Verletzungen davongekommen; ebenso ist der Schaffner des Postwagens im Güterzug glücklicher-weise nur geringfügig verletzt. Beide Geleise sind ge-sperrt. Die Schnellzüge von und nach Hamburg wer-den in Spandau und Wittenberge umgeleitet und ver-fahren über Rathenow und Stendal.

*** Mißglückter Raubüberfall in Harburg.** Vier Angestellte der Metallwarenfabrik Niemeyer wurden, als sie 240 000 Mark von der Bank geholt hatten, am Freitag der Stader Straße in Harburg von drei in einem Automobil wartenden Personen mit Revolvern bedroht und aufgefordert, das Geld auszuliefern. Der schon besagte Kassenbote Jähers, der sich nicht fü-gen wollte, wurde erschossen. Die Räuber fuhren mit dem Gelde davon, wurden aber an der Heimseiter Polizeiwache angehalten und verhaftet.

*** Tödlicher Autounfall.** Das Benzauto des frühe-ren Hauptmanns Windmüller vom 4. Artillerieregiment in Magdeburg glitt auf der vom Eis spiegelglatten Thaussee nahe bei Genthin aus, stürzte in den Graben und begrub die Insassen unter sich. Windmüller, der gesteuert hatte, und sein Begleiter brachen das Genick.

*** Bestohlene Platinhändler.** Aus Freiburg i. Br. wird gemeldet: Ein Landwirt und Holzhändler aus der Umgebung von Freiburg i. Br. kam mit seiner Tochter nach Freiburg, um sich an einem Platinhandel zu betei-ligen, der ihm von unbekannter Seite vorgeschlagen worden war. In einer Wirtschaft wurde mit drei Leuten darüber verhandelt. Einer der Fremden lockte die Tochter, die 25 000 Mark bei sich führte, auf die Straße, entriß ihr das Geld und entfloh. Auch seine beiden Komplizen entkamen.

*** Schweres Schiffungsglück in der Ostsee.** Ein furchtbares Schiffungsglück ereignete sich in der Ostsee. Während eines Sturmes erhielt am Freitag das Motorfahrzeug „Marpe“ ein Loch und ging unter. Die Frau des Kapitäns und zwei Mann der Besatzung ertranken. Die übrige Mannschaft kletterte sich an die Kommandobrücke und trieb zwei Tage lang auf der bewegten See umher. Infolge der ausgestandenen Leiden wurden mehrere Mann der Besatzung wahnsin-nig und sprangen in die See. Erst am Sonntag wur-den die überlebenden Schiffbrüchigen, der Kapitän und vier Mann, von dem Leuchtturmwächter in Gotland ge-funden und gerettet.

*** Verabreichung von Eisenbahnzügen.** In Heidesheim (Hessen) wurde eine mehrstöckige Diebesbande ver-jagt. Die fortgesetzte Eisenbahnzüge bekrante. Die Mit-glieder der Bande bestiegen nachts in Heidesheim (auf der Strecke Mainz-Bingen) Güterzüge, öffneten während der Fahrt die Waggonen, warfen die Güter hinaus und verließen in Ingelheim den Zug wieder. Ein in dieser Weise ausgeführter Zugdiebstahl führte zur Ermittlung der Täter und ihrer Helfer.

*** Ein Engländer von amerikanischen Soldaten getötet.** Laut „American-News“ verurteilte, wie die „Frankf. Zeitung“ meldet, das amerikanische Kriegs-gericht fünf amerikanische Soldaten wegen Tötung eines englischen Hauptmannes zu lebenslänglichem Zuchthaus. Sie waren in betrunkenen Zustände von Koblenz nach Rhens gefahren, um dort nach der Polizeistunde weiter-zugehen zu können. Als ihnen in einem dortigen Kon-jertlokal ihr Wunsch nicht erfüllt wurde, wurden sie derart laut, daß sich der im Nebenhause wohnende frühere Hauptmann Vancefield mit Rücksicht auf einen Kranken den Lärm verbat. Nach kurzer Auseinander-setzung drangen die Amerikaner in das Haus des Eng-länders ein, wo sie ihm mit einem Kreuz eine tiefe Schnittwunde beibrachten, an dessen Folgen er starb.

Meine Nachrichten.

*** Zwei deutsche Torpedoboote wurden bei Torben, an der Südküste Englands, an Strand geschle-bert und zertrümmert. Es sind keine Menschenleben zu beklagen.**

*** Bei der Wollfabrikasse der Reichsgetreidekasse sind Unterschlagungen in der Höhe von 30 000 bis 40 000 Mark entbehrt worden, an denen vier ungerechte In-gestellte, darunter auch der Vertrauensmann des Reichs-rates, beteiligt sind.**

*** In Berlin-Wilmersdorf wurde der Ingenieur Streich in seiner Wohnung ermordet und beraubt aufgefunden.**

*** Die Opelwerke in Rüsselsheim a. M. sind von der Fabrikleitung geschlossen worden, weil einzelne Be-beitergruppen gegenüber den Inhabern wegen Nichtbewilligung einer Weihnachtsgeschenke von 1000 Mark für Verheiratete und 800 Mark für Ledige eine drohende Haltung einnehmen haben.**

Eingefandt.

*** Seisenheim, 18. Dez.** Die Polizeibehörde sollte sich endlich einmal dazu aufrufen, gegen den sich alljährlich in den letzten Jahren am Holzweg abspielenden Wintersport der hiesigen Jugend, an welchem sich sogar viele Erwachsene beteiligen, schärfste Maßregeln zu ergreifen.

Wer jedoch der Ansicht sein sollte, daß es ein unedler Zug sei, der Jugend dieses Vergnügen zu rauben, der möge zur richtigen Zeit, besonders bei eintretender Dunkelheit besagte Stelle passieren und wird er alsdann an seinen Schienbeinen, Hinterkopf oder Nase von der Sache am schnellsten den nötigen Eindruck gewinnen. Noch schlimmer ist es nun, auf einer solch spiegelglatten Fläche mit dem Fuhrwerk herumzubalancieren, ganz davon abgesehen, daß hierbei dem einen oder dem anderen der Fischeiden unter den Füßen oder Rädern sein unerwartetes, schmerzloses Ende finden kann. R. G.

Neueste Nachrichten.

TU Brüssel, 18. Die gestrige Sitzung der Sachver-ständigenkonferenz dauerte bis 12 1/2 Uhr. Es wurde über die Entschädigungsfrage diskutiert. Der deutsche Delegierte Staatssekretär Bergmann entwickelte das Programm der Regierung, die auch auf eine Entschädigung in natura hinausläuft, solange bei dem schlechten Stande der deutschen Finanzen auf eine Geldentschädigung nicht zu rechnen ist. Die Frage, ob Deutschland auch eine Entschädigung in Geld leisten könne, beantwortete Staatssekretär Bergmann im be-jahenden Sinne und brachte sie in Verbindung mit der Wiederherstellung des Gleichgewichtes unseres Budgets und der Gewährung einer internationalen Anleihe zur Fehung und gleichzeitigen Stabilisierung unserer Valuta. Wenn man diese beiden Notwendigkeiten erfülle, dann könne Deutschland nicht nur liefern, sondern auch bar bezahlen. Nach Ansicht des Berichterstatters des „V. L.“ scheint Frankreich bereit zu sein eine Entschädigung in Form von Güterlieferungen in Betracht zu ziehen. Nach der „Deutschen Tageszeitung“ scheinen die Alliierten Zweifel über die Richtigkeit der deutschen Angaben, besonders in Bezug auf die finanzielle Lage zu haben. Jedenfalls halten sie die deutsche Zahlungsfähigkeit für besser, als sie von den deutschen Delegierten dargestellt wurde. Der zweiten Sitzung der Sachverständigen, die am Nachmittag stattfand, wohnten die deutschen Delegierten nicht bei. Die alliierten Delegierten blieben unter sich und saßen eine Liste mit Fragen ab, deren Beantwortung man von den deutschen Delegierten verlangen wird.

TU Rotterdam, 18. Dez. Der „New-York-Herald“ meldet aus Venedig, daß bei der Einschiffung des König Konstantin ein amerikanisches Kriegsschiff laggte. Der amerikanische Admiral begab sich in Begleitung des ita-lienischen Admirals an Bord des griechischen Schiffes.

TU Genf, 18. Dez. Der Rat des Völkerbundes be-schloß gestern Nachmittag, den englischen General Baling für die Dauer eines Jahres zum Oberkommissar von Danzig zu ernennen.

TU Paris, 18. Dez. Aus Brüssel wird dem „Jour-nal“ gemeldet, daß Frankreich bereit sei mit Deutschland direkt zu diskutieren und praktisch seinen Sieg zu vermit-teln. Das „Journal“ sagt weiter, daß die Urheber des Vertrages von Versailles heute die ersten sind, Frankreich auf diesem Wege zu ermutigen. Das kann nur heißen, daß die Diktatmethode verlassen werden soll.

Katholische Gottesdienstordnung in Seisenheim. Samstag, den 18. Dez. von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. Sonntag, 19. Dezember, 7 Uhr: Frühmesse; 8 1/2 Uhr: Schulanien; 9 1/2 Uhr: Hochamt. Nachm. 2 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Liturgie. Nächsten Samstag feiern wir das hochheilige Weihnachtstfest. Die Messen sind um 6, 8, 10, 12 Uhr, um 7, die Schulanien um 8 1/2, um 9 1/2, um 10 1/2 Uhr. Für Freitag und Samstag sind die Männer und Jünglinge zum Empfang der heiligen Sakramente eingeladen.

Stiftungen:

Montag, 6 1/2 Uhr: gest. Moratemesse. 7 1/2 Uhr: gest. Amt für die Eheleute Georg Riedel und Eva geb. Siegfried. Dienstag, 7 1/2 Uhr: hl. Messe für die Pfarrgemeinde. Mittwoch, 6 1/2 Uhr: hl. Messe für die Eheleute Jakob Zimmermann und Margareta geb. Jeller. 7 1/2 Uhr: Amt für Margareta Kremer geb. Berre. Donnerstag, 6 1/2 Uhr: hl. Messe für die Eheleute Philipp Riedel und deren Tochter. 7 1/2 Uhr: gest. Amt für den hoch-würdigen Herrn Bischof Peter Josef Blum. Freitag, 6 1/2 Uhr: hl. Messe für den im Kriege gefallenen Jakob Hünauer. 7 1/2 Uhr: gest. Amt für Johanna Weiss geb. Bartzelhan und Angehörige.

Evangelische Gottesdienstordnung in Seisenheim. Sonntag den 19. Dez. 3. Advent. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts., vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr, kommen im Wirtschaftsamt

Mäntel, Jacken, Toppfen usw.

zur Ausgabe.

Geisenheim, den 18. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betr. Gasautomaten.

Um denjenigen Haushaltungen, die Automaten gas geliefert bekommen, einmal die Möglichkeit zu geben, ihren Gasverbrauch genau nachzuprüfen und andererseits bei dem herrschenden Mangel an Kleingeld in Metall den Gasbezug durch die Automaten zu erleichtern, werden vom nächsten Monat ab die Verschlüsse an den Gasfassmählern der Automaten entfernt, sodass die Bezahler das einmal eingeworfene Geldstück auch für den weiteren Gasbezug benutzen können. Die Entfälschung der allmonatlich fälligen Beträge erfolgt dann künftig in der gleichen Weise wie bei dem sogenannten Messergas, d. h. durch Vorlage von Quittungen, aus denen der genaue Gasverbrauch ersichtlich ist.

Geisenheim, den 17. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Fahren von Laub in hiesigen Stadtwalde ist nur gegen Erlaubnischein gestattet. Gesuche sind bei dem Magistrat einzureichen.

Geisenheim, den 13. Dezember 1920.

Der Magistrat. Stahl.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen werden die zur Straßenreinigung verpflichteten Personen hiermit aufgefordert, bei Glätte die Straßen mit Sand, Asche, Sägemehl oder anderen die Glätte beseitigenden Stoffen sofort und wenn nötig, wiederholt zu bestreuen. Die zur Reinigung der Straßen verpflichteten Personen haben bei Schneefall auf den Straßen den Schnee zu räumen und bei Frostwetter die Straßeneinfahrt durch Aufhauen des Eises stets offen zu halten.

Zu widerhandlungen werden auf Grund der Polizei-Verordnung vom 27. 7. 1877 bestraft.

Geisenheim, den 17. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung. Stahl.

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses bitten wir unsere Lieferanten, sämtliche noch außenstehende Rechnungen, einschließlich Dezember 1920, spätestens bis 5. Januar 1921, einzureichen. Den Rechnungen ist der Bestellzettel beizufügen.

Rheingau Elektrizitätswerke

— Aktien-Gesellschaft —
Eltsville am Rhein.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Westrich

14 Römerstraße 14

— Telefon 94 —

Dr. Ernst Ottomar Traeger
prakt. Tierarzt.

Neu erschienen!

Der Rheingau

in Sage u. Geschichte

von Rektor W. Jansen

Verlag von Arthur Jander. Geisenheim

Preis Mk. 3.—

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Wieder auf Lager Möbel

aller Art, neu und gebraucht.

„Stolpersteck“ Geisenheim, Landstraße 74.

Prima Margarine

Postkollis zu 9/1 Pfd. gefassten Mk. 14.— per Pfd.
angefassten „ 14.50 „ „
— franko Haus. —

Prima Loydkäse (Limburger Art)

20 Stück zu 200 Gramm per Kiste Mk. 94.— franko.

Merkur-Handelsgesellschaft m. b. H.

Mainz, Leibnizstraße 8, Telefon 2058.

In der Auswahl von Schlagwörtern

ist nicht glücklich das Inserat:

Stenographie „Gabelsberger“

Überlebt.

Stenographie „Gabelsberger“

Das Schlagwort

von der „leichten Erlernbarkeit“
irgend eines Stenographie-Systems,
wie die Tatsache tagtäglich beweist,
hat sich überlebt.

darum erlernt

die altbewährte, künftige deutsche
Einheits-Stenographie

„Gabelsberger“

Als vorteilhafte

Weihnachtsgeschenke

empfehle

Fleischhacker, verginst . . . Mk. 45.—

emailiert . . . 48.—

Reibmaschinen . . . von Mk. 38.— an

Kaffeemaschinen 1a. Werk „ 21.—

Zellermagen „ 38.—

Brothasten „ 28.—

Kaffee- u. Zuckerboxen schöne Defors Paar 11.50

Wärmflaschen . . . von Mk. 9.75 an

Rohlenfüller extra schwer, 50 cm hoch 18.75

Karl Kittel

Sonntags vor Weihnachten v. 11-6 Uhr geöffnet.

Englische Decken

in schönen Farben wieder eingetroffen.

Peter Klee, Schneidermeister, Geisenheim
Weinstraße 5.

Zur Vermittlung von

Immobilien-Käufen und -Verkäufen

sowie zur Anfertigung aller Arbeiten in

Steuersachen pp. empfiehlt sich

H. Diehl,

Geisenheim, Winkelerlandstr. 53b.

Günstiger Weihnachtseinkauf.

Emaillewaren 50% billiger

wie seither

Zinkwaren 100% billiger

wie seither

Warenhaus Carl Kittel.

Sonntags vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet.

Zu den bevorstehenden

festtagen

bieten wir als besonders

empfehlenswert an:

Curacao - Likör, Maraschino, Bergamotte, Halb & Halb, Sherry-Brandy, Cacao-Likör, Eier-Likör, Cordial Medoc, Magenbitter, St. Emmeran Abtei-Likör, Jamaika-Rum, Schlummer-Punsch-Essenz in 1/4, 1/2 bzw. 1/1 Fl.

Ferner:

Asbach „Uralt“ und Französ. Cognac in 1/4 und 1/2 Flaschen.

Geschwister Gietz

Lindenplatz 2 — Telefon 208.

Aufforderung.

Rechnungen zum Nachlaß der verstorbenen Lehrerin
Frau Anna Katharina Wetz
wollen bis längstens Jahres-
schluß eingereicht werden,
wobei auch die noch aus-
stehenden Forderungen zu
begleichen sind.

Daniel,

Hermannstr. 3 — Tel. 258
Geisenheim.

Hefestroh

hat abzugeben
Eichenlaub, Marienthal
Telefon 222.

Offizieren freibleibend

ab Lager

Frankfurt a. M.

la. Weinbergsschweifel

(Ventilator Trezza 85/90°)

Mk. 300.— pr. Zentner

br. f. netto einschl. Sacke.

Berthold Heß & Co.,

Frankfurt a. M.

Karlstraße 15.

Telefon Taunus 3076.

Telegr.-Adresse Heßsche

Frankfurt/Main.

Rath. Kirchenchor

Geisenheim a. Rh.

Freitag Abend 8 Uhr:

Gesangstunde.

für alle Stimmen.

Um pünktliches und voll-

zähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Rath. Gesellenverein

Geisenheim.

Sonntag den 19. Dezember,

abends 8 Uhr:

Versammlung

mit Vortrag. Der Präses.

Katholischer Sänglings-

Berein Geisenheim

Sonntag Nachmittag 3 Uhr:

Spiel

auf der Weiche. 5 Uhr:

Probe

für die Weihnachtsfeier.

Der Präses.

Turnerschaft

Geisenheim

von 1858.

Heute Samstag Abend

8 Uhr:

Vorstands- u. Komitesitzung

bei Wendl. Kremer, Bahnstr.

Der Vorsitzende.



Freiwillige
Feuerwehr
Geisenheim.

Sonntag, den 19. Dezember

Haupt-Übung

Antreten mittags 11 Uhr

am Spritzenhaus. Anzug:

Dienstanzug und volle Aus-

rüstung.

Vollständiges und pünktliches

Erscheinen unbedingt erfor-

derlich. Das Kommando.

Reichsband der Kriegsschädigten,

ehemaligen Kriegsteilnehmer und

Kriegshinterbliebenen.

Gruppierung: Geisenheim-Johannisberg.

Heute Abend 7 Uhr pünktlich

Weihnachtsfeier

für die Kinder unserer Kriegs-

hinterbliebenen im Vereins-

total Chr. Ober.

Alle Mitglieder, sowie

Freunde und Gönner sind

herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Geüßel, Rannchen-

Bogelzucht- u. Schutz-

verein Mittelrheingau

Der bestellte Mais ist ein-

getroffen und ist derselbe heute

Sonntag bei dem Vorstehenden

Kirchstraße, abzuholen. Sacke

sowie der Betrag sind mitzu-

bringen. Gleichzeitig werden

die Mitglieder, die den Mais

direkt von der Bahn erhalten

haben, gebeten, die gelieferten

Sacke mit Firma sowie den

Betrag innerhalb drei Tagen

an den 1. Vorstehenden abzu-

liefern. Der Vorstand.

Rheingauer

Radverein 1912

Montag Abend 8 Uhr:

Mitgliederzusammenkunft.

Der Vorstand.

Gesangverein

Lieder-

kranz.

Den Sängern zur Kennt-

nis, daß der Abmarsch nach

Rüdesheim, morgen Sonn-

tag pünktlich 3 1/2 Uhr be-

ginn. Treffpunkt Ursulinen-

Institut. Ich erwarte voll-

zähliges Erscheinen.

Der Dirigent.

Billiger

Weihnachts-

: Verkauf :

HAAS Nachf. Bingen

Jacken-Kleider :: Mäntel

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Tisch-Decken

reichbest. i. Kochell.
Mk. 120, 180, 210

weiss. Tisch-Tücher

Gebild. u. Frottir-
Handtücher

Mk. 9.50 bis 21.-

Taschentücher

u. Schürzen

f. Damen u. Kinder

Gardinen

Scheiben

Mark 11.25, 18.-

Fenster

Mark 24.-, 45.-

Abgepasst

Mark 180.-, 240.-

Halbstores

Mk. 150.-, 220.-

Garnituren

in Leinen und

Madras

Mk. 280.-, 350.-

Teppiche

in Perser Art

M. 890, 1050, 2200

Bett-

vorlagen

M. 22.50, 47.50, 63

Läuferstoff

Mk. 24, 36



Danksagung.

Für die vielen Beweise treuer Anhänglichkeit, Dankbarkeit und Liebe, welche uns beim Hinscheiden und bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Katharina Welz

Lehrerin a. D.

zu Teil geworden sind, namentlich dem Herrn Kreisschulinspektor Pfarrer Kohl in Rüdesheim für die trostreichen und dem Herrn Rektor Jansen für die lieben Worte am Grabe, dem Lehrerkollegium und dem Marienverein für die prachtvollen Kränze, sowie dem Kirchenchor für den erhebenden Grabgesang sagen wir unsern besten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Welz, Architekt.

Geisenheim, den 16. Dezember 1920.

Die unterzeichneten Banken halten am
24. Dezember ihre Geschäftsräume
geschlossen.

Landesbankstelle Rüdesheim

Rheingauer Bank, Geisenheim

Rheinische Volksbank, Geisenheim.

:: Beliebte praktische ::
Weihnachts geschenke

Rein Aluminium Kochgeschirre

:: Alexanderwerk ::

Fleischhackmaschinen :: Wand-

Kaffeemühlen :: Kaffeemühlen

Reibmaschinen, Schwerste feuer-

verzinnte Wärmflaschen, Kuchen-

formen, Alpaca- und Aluminium-

Tischbestecke, Solinger Tisch-

bestecke, Taschenmesser, Scheren

Rasierapparate, Plätteisen, Ofen-

schirme, Kohlenkasten in aller-

besten Qualitäten zu vorteilhaften

:: Preisen. ::

G. F. Dilozenzi

Telefon 134.

Ca. 7¹/₂ Morgen großer
Garten

mit Gemüseländerei und Park, zahlreichen Obstbäumen u. Fruchtsträuchern etc., teilw. neue Anlagen, eigene Wasserleitung, Hydranten u. Bassins, ganz neues großes Gewächshaus, massive Frühlbeefasten, auch geeignet für große Gärtnerei, ev. mit Wohnung

zu verpachten.

Interessenten wollen sich wenden an
Gräfling zu Ingelheim-Echter'sches Rentamt
Geisenheim a. Rh.

Hotel Restaurant, Cafe
Hotel zur Linde
Telefon Nr. 205.

Neueholl. Galzheringe
Kieler Büchlinge
Pachsbüchlinge etc.
Holländer, Tilsiter u.
Camembert-Käse
ff. Süßrahm-Margarine
ff. Kokosbutter
Gezuckerte u. ungezuckerte
Büchsenmilch
Alle Sorten Sädfrüchte
Obst und Gemüse.
Frau A. Rothhaupt
Marktstraße 4.

Weinberg-
Pfähle!

Imprägniert u. typanisiert,
sowie auch Stacheln, 1.50,
1.75, 2 Mtr. lang, Pfähle
u. Baumstützen in allen
Längen und Dicken bis zu
4 Mtr., alles imprägniert,
billigst.
Verkauf ab Lager geg. Kasse.

G. Dillmann
vorm. Gregor Dillmann.
Kirchstr. 18. — Telef. 198.

Carbid

empfehl. billigst
G. F. Dilozenzi
Telefon 134.

Passende
Weihnachts-Geschenke

wie

Normal-Hemden mit und ohne Einsatz

Normal-Unterhosen

Kinder-Sweater

Fertige Damen-Schürzen

Schirme :: Stöcke

Kravatten und Hosenträger.

Kaufhaus N. Schmitt.

Altpapier.

Zeitungen, Zeitschriften, Korrespond., Bücher,
Späne etc. kauft zu Mk. 70.— per 100 Kilo unter
Garantie des Einstampfens. Frachtpfesen zu meinen
Lasten. Betrag kann nachgenommen werden. Ver-
packungsmaterial sende franko zu.

S. Kah, Nürnberg, Hochstraße 4.

Am 11. Dezember in
der Garderobe ein

Herrenpelz

liegen geblieben. Gegen
Bezahlung der Einrückungs-
gebühr abzuholen im
Deutschen Haus.

Geisenheimer Zeitung

Anzeigebblatt der Stadt Geisenheim.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag;
Bezugspreis: 250 Mark monatlich frei ins Haus oder durch die Post
in der Geschäftsstelle abgeholt 250 M.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Arthur Jander, Geisenheim.



General-Anzeiger für den Rheingau.

Anzeigenpreis: Die 6-gespaltene Beizeile oder deren Raum für Geisenheim
35 L., auswärtiger Preis 40 L., Reklamezeile 100 L. Bei mehrmaliger Aufnahme
Rabatt nach Tarif. — Nr. 2789a der Reichspost-Zeitungsliste.

Verantwortlicher: Nr. 123 Amt Rüdesheim am Rhein.

Nummer 148.

Samstag den 18. Dezember 1920.

20. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Schwere Schneeschäden in Thüringen. Aus Eisenach wird gemeldet: Durch kurzes Tauwetter, darauf folgenden starken Frost, Schneefall und Orkan haben in den letzten Tagen fast alle oberirdischen Telefon- und Telegraphenleitungen Westthüringens großen Schaden gelitten. Die Verbindungen der einzelnen Städte unter sich sind gestört. Ebenso sind die Leitungen nach Sachsen, Berlin und dem Süden unterbrochen. Die Ueberlandleitungen der großen Elektrizitätswerke sind unter der schweren Schneelast teilweise zusammengebrochen. Besonders arg sind die Verwüstungen im Gothaer Bezirk. In Eisenach ist durch Schneeeinsturz die Abgabe des elektrischen Licht- und Kraftstromes fast gefährdet. Die elektrische Bahn hat ihren Betrieb eingestellt. Aus den Waldbezirken wird großer Schneeschaden gemeldet. Die Leitungen können nur mit starker Verspätung erscheinen. Das Stadttheater kann nicht spielen. Die Stadt ist ohne Licht.

Die Einkommenssteuer aus dem Osten. Die Zahl der in Berlin weilenden Ausländer steigt ständig. Die meisten kommen aus Russland. Nach zuverlässigen Schätzungen sind zurzeit nicht weniger als 100 000 Russen in Berlin anwesend. Infolgedessen wird hier bereits eine russische Tageszeitung herausgegeben, die im Straßenhandel abgegeben wird, und die täglich in einer Auflage von 30 000 Stück verkauft wird. Da es im bolschewistischen Russland keine Literatur und keine Wissenschaft gibt, werden auch die russischen Bücher für Nichtbolschewisten jetzt in Berlin gedruckt, vor allem die russischen Klassiker, aber auch Tagesliteratur. Die Seher sind zum Teil Russen, aber auch Deutsche, die einen entsprechenden Kursus durchgemacht haben.

Für zwei Millionen Mark Getreide verbrannt. Auf der Domäne Deeren (Provinz Sachsen) vernichtete ein Großfeuer für über zwei Millionen Mark Getreide und eine Anzahl wertvoller landwirtschaftlicher Maschinen. — Bei einem Großfeuer in Wenzlar (Provinz Sachsen) wurde das dortige Sägewerk mit Maschinen und großen Holzlagern und ebenfalls umfangreichen Getreidevorräten vernichtet. Man vermutet in beiden Fällen Brandstiftung.

Neue Verhaftungen in Sachsen. Die Ermittlungen gegen die umfangreichen Schiebungsbeschuldigten sächsischen Getreidehändler haben zu neuen Verhaftungen geführt. Der Geschäftsführer der Wareneinfuhrgesellschaft Wötter u. Co., der daran beteiligte Kaufmann Häfner und der Kaufmann Paul Hillebrandt sind erneut verhaftet worden. Hofrat Rosenthal, einer der Hauptbeschuldigten in der großen Getreideschiebung, ist im Auto entflohen. Es ist ein Haftbefehl hinter ihm erlassen und sein Vermögen beschlagnahmt worden.

Ein verwegener Postraub wurde im Postamt in Essen ausgeführt. Montagabend gegen acht Uhr drangen zwei Burschen im Alter von 20 bis 25 Jahren die sich durch schwarze Gesichtsmasken unkenntlich gemacht hatten, in das Postamt ein, bedrohten die anwesenden acht Beamten mit Pistolen und zwangen sie, indem sie einen Schuß abfeuerten, zum Händehochheben. Dann raubten die Verbrecher 22 000 Mark, hauptsächlich in Fünfsigmarkeinen der Ausgabe vom 24 Juni 1919, und entkamen unerkannt. — Aus dem Gebäude der Kunstgewerbeschule in Elberfeld wurde eine Truhe aus Kupfer, Nickel und Edelsteinen im Werte von 200 000 Mark gestohlen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Ein schweres Flugzeugunglück hat sich in der Nähe von Gallingen bei Rülshausen (Sfah) ereignet. Ein von zwei Militärs besetztes Flugzeug, das die Strecke Lugenil-Neustadt (Rheinprovinz) zurücklegen sollte, geriet bei einer Notlandung in Brand. Während der Flugzeugführer noch rechtzeitig abspringen konnte, fand sein Fahrgast unter dem brennenden Flugzeug den Tod.

Das Erdbeben in Albanien hat große Verwüstungen angerichtet. Die Stadt Teshani und die Dörfer Toppat und Benka sind fast völlig zerstört, andere Ortschaften haben schwer gelitten. Viele Häuser sind eingestürzt. Die Zahl der Verunglückten liegt noch nicht fest. Der Berg zwischen den Orten Malikova und Bregani wurde in zwei Teile gespalten. Mehrfach sind große Erdstöße erfolgt.

Choleraepidemie im Osten. Die in Russland und Polen aufgetretene Cholera nähert sich nach neuen Mitteilungen der östlichen Reichsgrenze. So sind in den letzten Tagen Cholerafälle aus Oltta, Grodno und Bialostok sowie aus je einem russischen Gefangenenlager bei Posen und in Strasslow gemeldet worden, ferner ein Todesfall aus Strelno. Seitens der Gesundheitsbehörden des Reichs und der Länder sind die erforderlichen Vorbereitungen in die Wege geleitet, um eine Einschleppung der Seuche nach Deutschland zu verhindern. Ein Anlauf zur Beunruhigung besteht nicht, da erfahrungsgemäß selbst vereinzelt in das Inland gelangende Fälle bei rechtzeitiger Erfassung leicht unschädlich gemacht werden können. Auch liegt die Erkrankung in winterlicher Jahreszeit nicht zu späterer Ausbreitung.

Mord an seiner Familie. Um seine Geliebte heiraten zu können, vergiftete ein Arbeiter aus Hundertshütte bei Denthien seine Frau und seine beiden Kinder im Alter von 8 und 2 Jahren, indem er den Speisen eine gewisse Menge Arsenik beimischte. Vor etwa 14 Tagen starb plötzlich das jüngste Kind; das andere entging dem Tode nur dadurch, daß der Großvater es in Pflege nahm, als es erkrankte. Die Ehefrau, die in ärztlicher Behandlung stand, ist jetzt auch unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Der Mörder und seine Geliebte sind verhaftet worden.

Die Folgen des sächsischen Bergarbeiterstreiks machen sich bereits sehr empfindlich bemerkbar. Die

Erwerbslosen dürften in kürzester Zeit zum Erliegen kommen, da es unmöglich ist, genügend Kohle heranzuschaffen. Es besteht also die Gefahr der vollständigen Einstellung der Gasabgabe. In ganz Sachsen haben bisher etwa 30 Gaswerke ihren Betrieb wegen Kohlenmangel einstellen müssen. Wenn nicht in nächster Zeit eine Besserung der Kohlenbelieferung eintritt, die nur durch Einstellung des Streiks möglich ist, so droht vielen anderen Gaswerken das gleiche Schicksal. Manche Gasanstalten behelfen sich bereits dadurch, daß sie Holz vergasen. Das Elektrizitätswert in Delitzsch im Erzgebirge, von dem 120 Orte abhängen, hat die Stromabgabe völlig gesperrt, da es keine Kohlen mehr hat. Aus diesem Grunde sind die Industriebetriebe in Aue, die von der Stromlieferung dieses Werkes abhängen, zur Stilllegung gezwungen. Ferner hat das Elektrizitätswert Ober-Erzgebirge in Schwarzenberg, das über 90 Ortschaften mit Strom versorgt, für die Hälfte seiner Abnehmer die Lieferung von elektrischer Kraft tagelänger gänzlich eingestellt und gibt nur noch 50 Prozent der normalen Menge ab.

Mordmord auf der Landstraße. Die „Breslauer Neuesten Nachrichten“ melden aus Nimptsch (Schlesien): Als in der Dunkelheit ein Gutsbesitzer aus Nargen den Weg nach Teichvorwerk passierte, traf er einen unbekannten Mann, der sich mit einer auf dem Boden liegenden toten Frau zu schaffen machte und auch den Gutsbesitzer bedrohte. Dieser schlug im nächsten Dorf Alarm. Am Tatort fand man den Leichnam einer Frau, die aller Sachen beraubt war und sichtlich einen erbitterten Kampf mit dem Mörder bestanden hatte. Unweit davon wurde eine zweite Frau ermordet aufgefunden. Anscheinend handelt es sich um polnische Arbeiterinnen. Der Täter ist entkommen.

Abkündigung der Brotpreise nach dem Einkommen. Da die Bäckergehilfen in Wien neuerliche Lohnverhandlungen verlangten, sandten im Wiener Gemeinderat Verhandlungen wegen Erhöhung des Brotpreises statt. Die Regierungsvertreter erklärten, daß die Regierung nur noch bis zum Monat März 1921 die bisherigen staatlichen Zuschüsse für den Ankauf von Brot und Mehl zu leisten imstande sei. Die infolgedessen unausbleibliche Erhöhung des Brotpreises wird nach Einkommen und Vermögen abgestuft werden. Die wirtschaftlich schwächeren Kreise bis zu einem Jahreseinkommen von 30 000 Kronen sollen von der Erhöhung unberührt bleiben.

Das Befinden der ehemaligen deutschen Kaiserin verschlechtert sich zusehends. Die Verpflegung läßt nach.

Die Postverwaltung wird bis zum Erscheinen der Markwerte der neuen Reichsmarken zweifarbige Postwertzeichen zu 1, 1½, 2 und 4 Mark mit dem Bilde der Germania herausgeben.

Die Kasseler Straßenbahnen sind wegen Bahnkretzigkeiten in den Streit geraten. Der Straßenbahnbetrieb ruht.

Die Elbschiffahrt ist wegen starken Eisganges endgültig geschlossen worden.

Passende Weihnachts-Geschenke

Uhren, Gold- und Silberwaren

Medaillons, Elfenbein- und Edelstein-Schmuck
sowie Brillen und Kneifer in grosser Auswahl.

Reelle Bedienung.

Trauringe 333 u. 585 gestempelt

Wecker aller Art.

Sonntag den 5., 12. und 19. Dezember von
11—6 Uhr geöffnet.

Fritz Schwank, Uhrmachermeister, Geisenheim

Ecke Rhein- und Breitestrasse.

Elektrisches Installations-Geschäft

für Licht und Kraftanlagen
Wilh. Kublmann
Hospitalstrasse 11.

Zu Haus-Schlachtungen

empfehlen sich
Phil. Wunderle
Tannusstr. 2

Christbäume

Große Auswahl, sind zu
verkaufen bei
Franz Rückert
Winklerlandstr. 47.

Für Weihnachten Rauchwaren:

empfehle **Zigarren**, erstklassige Qualitäten

Zigaretten erster Firmen in kleinen und grossen Packungen

Rauchtabake, 12 Sorten

Kautabak — Zigaretten-Tabak und Papier

Bruyère-Pfeifen in grosser Auswahl

Zigaretten- und Zigarrenspitzen — Pfeifenstopfer

E. Rischblick, Geisenheim

Sonntag ist mein Geschäft von 11 Uhr an geöffnet.

Nau & Bollenbach, Bingen

Rathausstrasse 15 — Fernsprecher 505

empfehlen alle

Kellerei-Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel

wie Pumpen, Filter, Schläuche, Korken, Kapseln,
Kork- und Kapselmessmaschinen, Fassalg, Fasskitt,
Hausenblase, Gelatine, Spunden, Spundlappen,
Fassbleche, Fass- und Flaschenbürsten, Filtriermaterial etc.

Tüchtiger, zuverlässiger

Hofmann

für ca. 4 Morgen Weinberge gesucht.

Denselben werden Nacker zum Selbstbewirtschaften unter günstigsten Bedingungen in Pacht gegeben.

Wilh. Edel Erben
Markt 5.

Weihnachts-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zeitiger Besuch empfiehlt sich, solange Vorrat und reichste Auswahl vorhanden ist.

In unseren Spezial-Abteilungen:

Herren-Wäsche Damen-Wäsche Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche Stückware

finden Sie passende

Weihnachts-Geschenke

in hervorragender Auswahl und allen Preislagen.

Ausserdem gelangen grosse Posten in **eigener Wäschefabrik** angefertigter Wäsche aller Art aus **nur bewährt guten Qualitäten** besonders vorteilhaft zum Verkauf.

Anfertigung **kompletter Brautausstattungen** in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.
Bewährt gute Qualitäten. Tadellose Ausführung. Alle Preislagen.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.
— Telefon Nr. 854. —

Wiesbaden.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.
— Telefon Nr. 854. —

Rheinische Volksbank Geisenheim

e. G. m. b. H.

Geschäftsstellen in **Oestrich** und **Hallgarten** i. Rhg.
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheckkonto Nr. 492 Frankfurt a. M.
Fernsprecher Nr. 60 Amt Rüdesheim a. Rh.

Geschäftszweige:

Annahme von Spareinlagen von jedermann, Verzinsung je nach Kündigung. - Konto-Korrent- u. Scheckverkehr. Vermögensverwaltungen. - An- und Verkauf von Wertpapieren. - Umwechslung von Zinsscheinen u. Sorten. - Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. - Diskontierung von Wechseln. - Gewährung von Vor-schüssen und Krediten gegen Sicherheit. - Die neuesten Börsenberichte liegen an unserem Kassenschalter für jedermann zur Einsicht offen.

Bruch-Operation
heilung Berufsstörungen
Ohne Operation
Habenicht, Spezial-Institut
MAINZ, Boppstraße 14.
Geführt:
Jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr.
Broschüre, Prospekt gegen Rückporto.

Befuchskarten
liefert schnellstens
Buchdruckerei A. Jander.

Beste Betten sehr preiswert!

Metallbettstellen mit Zugfedermatratze	625, 465,	325
Metallbettstellen einfache Ausführung	85,	65
Kinderbetten	425, 330, 230,	175
Holzbettstellen	325, 375,	180

Matratzen

Seegrasmatratzen Stellig mit Keil	450, 375, 250,	125
Wollmatratzen Stellig mit Keil	525, 425, 330,	235

Kapok- und

Rosshaar-Matratzen

Deckbetten	550, 450, 320, 280,	230
Kissen	180, 140, 120, 96,	65

Bettfedern und Daunen

Schlafdecken	470, 325, 250, 150,	87.50
Steppdecken	475, 330,	195

Schlafzimmer-Einrichtungen

Kleiderschränke, Waschkommoden usw.
sehr preiswert.

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**
Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

Pelzwaren

nur solide Kürschnerware

Alle Fellarten, Formen u. Preislagen

Eigene Anfertigung

Grosse Auswahl in Herrenhüten,
Mützen und Kravatten.

H. Hilpert, Bingen

8 Kapuzinerstrasse 8.

H. Laufersweiler
Bingen a. Rh. Salzstr. 5.
Paraf 251

Pelze

das beliebteste und immer
vornehm wirkende

Weihnachts-Geschenk
für Damen.

Elegante Pelzkragen

Wundervolle Fuchse in allen Arten.

**Pelzhüte, Muffen, Marabukragen
und Straußboas.**

Neueste Modelle — Moderne Formen
Umarbeitung prompt und schnellstens.

Besten Erfolg

haben Inserate jederzeit in der
Geisenheimer Zeitung (20. Jahrg.)
Exp.: Winkeler Landstrasse 53b
Fernsprech-Anschluss Nr. 123.

Extra Angebot = Weihnachten

Gummi-Bälle

in allen Farben und Größen 25% billiger
wie früher.

Mundharmonikas für Kinder

von 75 Bg. bis 5. — M.

1a. Mundharmonikas für Spieler

mit echten Messingplatten
von M. 7. — bis 29. —

Kinos von M. 18.75 bis M. 195. —

Dampfmaschinen von M. 35. — bis
M. 175. —

Karl Rittel

Sonntags vor Weihnachten v. 11-6 Uhr geöffnet

Drucksachen liefert schnellstens
die Buchdruckerei
Arthur Jander.

A. Kahle, Dentist

Geisenheim, Marktstrasse 27 I, rechts.

Sprechstunden für Zahnleidende

täglich von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr.

Sonntags von 9-12 Uhr.

Weihnachts-Geschenke

und Bedarfs-Artikel von seltener Preiswürdigkeit und in großer Auswahl füllen unser Haus und sind geeignet die einfachsten und verwöhntesten Ansprüche zu befriedigen.

Sonntag den 19. Dezember geöffnet von 12 bis 6 Uhr
Beim Einkauf von 100 Mark an ein **Abreisskalender gratis**

Nachstehend eine kleine Auslese besonders erwünschter Geschenke:

Kleiderstoffe. Blusenstreifen, Halbwolle, Meter . . . 25.— Bourette-Karos, doppeltbreit, Meter . . . 39.— Kostümstoffe, 130 cm breit, Meter . . . 48.—	Korsetts. Korsetts, moderne Form mit Halter . . . 39.50 Korsetts, in vorzüglicher Qualität . . . 45.— Kinder-Leibchen . . . 21.50	Schirme, Stöcke. Regenschirme, Ia. Halbseide mit eleg. Griffen . . . 125.— 98.— Spazierstöcke in reicher Auswahl von 12.50 an	Tortenplatten . . . 98.50 Ranch-Service, komplett auf Tabl. . . . 48.50 Aschenbecher in Metall . . . 4.50 Schreibzeuge, Metall . . . 48.— Schreibzeuge, Marmor . . . 95.— Porzellanfiguren . . . 3.50 Gipsfiguren . . . 19.50 Rasiergarnituren . . . 18.50 Familien-Rahmen . . . 28.50 Küchenspiegel mit Holzrahmen . . . 1.50 Figur, imit. Bronze . . . 95.— Zeitungshalter für 8 Tage . . . 48.50 Uhren für den Schreibtisch . . . 48.— Blumenkübel, vermessingt . . . 95.— Messingkübel . . . 125.— Terrazoständer mit Kübel, wetterf. . . . 350.— Komponisten und Dichter, Gips . . . 16.50 Komponisten und Dichter, Metall . . . 6.90 Wandsprüche . . . 2.25
Damen-Konfektion. 1 gute Flanelbluse . . . 49.50 1 warmer Morgenrock . . . 98.— 1 seidener Unterrock . . . 168.— Damen-Mäntel in grösster Auswahl.	Schürzen Damen-Haushaltschürzen in prima bwl. Stoffen . . . 36.— 32.— Damen-Haushaltschürzen mit Träger . . . 45.— Siamosen-Schürzen, Wiener Form . . . 39.50 37.— Große Posten Kinder-Schürzen . . . 29.50 Große Auswahl in weißen Damen-Zierschürzen.	Haushaltwaren. Aluminium-Fliehküpfle, Satz 3 Stück . . . 112.— Aluminium-Milchküpfle, Satz 3 Stück . . . 53.50 Emaille-Fliehküpfle, Satz 3 Stück . . . 55.75 Aluminium-Eßlöfel ½ Dtz. . . 9.75 Aluminium-Kaffeelöffel, ½ Dtz. . . 6.75 Fleischmaschinen, verzinnt oder email. . . 48.— Wandkaffeemühlen mit gutem Mahlwerk . . . 75.— Brotkasten, oval, fein lackiert . . . 35.— Ueberhandtuchhalter, solide Ausführung . . . 19.50 Bügeleisen für Bolzen . . . 14.50	Schmuckwaren. Alpaka-Damen-Taschen . . . 125.— Silberne Damen-Armbanduhren . . . 195.— Kollern in Silber mit echt. Steinen . . . 30.— Medaillons, echt Silber m. Email . . . 10.50 Zigaretten-Etuis, Alpaka . . . 75.— Zigaretten-Etuis in Silber . . . 450.— Zigaretten-Spitzen, Silber . . . 42.— Herren-Uhrketten in Dable . . . 6.50 Chatelains in Dable und Silber . . . 65.— Manschetten-Knöpf, Tula-Silber . . . 21.50
Seide Bedruckte Rohseide, 80 cm breit, Mtr. . . 69.— Krawattenseide, 60 cm breit, Meter . . . 68.— Crêpe de chine, große Farbensortimente, 100 cm breit, Meter . . . 125.— Seiden-Pfisch, uni und gepreßt, imit. Breit-schwanz und Astrachan für Mäntel.	Handarbeiten. Große Auswahl in weißen Klöppeldecken besonders preiswert. Handgestickte Kissen . . . 78.—	Elektrische Artikel. Elektrische Bügeleisen m. Schnur 140.— 150.— Kocher, Aluminium 168.— 195.— Kochplatten . . . 275.— Christbaumbeleuchtungen . . . 165.— Taschenuhren in allen Preislagen. Wecker, prima Werk von . . . Mk. 45.— an Reisewecker, prima Werk von . . . 75.— Standuhren m. Schlagwerk von . . . 250.— Wanduhren . . . 450.—	Lederwaren. Aktenmappen, Leder . . . 82.50 Reise Necessaires, imit. Leder . . . 195.— Reise-Necessaires, echt Leder . . . 425.— Maulhügel-Taschen, prima Leder . . . 450.— Kaffeewärmflasch. ¼, ½, ¾, 1 23 50 35— 40.50 Leder-Handkoffer . . . 245.— Damen-Handtaschen imit. Leder . . . 48.50 Damentaschen Leder . . . 95.— Geldscheintaasche, Leder . . . 19.50 Herren-Brieftaschen, Leder . . . 39.50 Einige hundert Stück Schulranzen zum Aus-suchen Wert bis 100.— Mk. . . . 18.50 Mädchen-Leder-Schulranzen . . . 145.—
Pelzwaren. Zu Weihnachten für Damen und Herren, praktisch, elegant, billig. 1 Pelzhut . . . 69.— 1 Pelzkragen . . . 98.— 1 Pelzmuff . . . 145.—	Trikotagen. Normal-Hemden . . . 65.— 55.— 48.— Normal-Jacken . . . 48.— 45.— 42.— Normal-Hosen . . . 46.— 43.— 39.— Futter-Hosen . . . 38.— Einsatzhemden . . . 65.— 55.— 49.50 Korsettschoner . . . 19.50 16.50 Damenjacken mit langen Ärmeln . . . 19.50 Damenschlupfhosen, bunt . . . 42.— 39.50 39.50 Damenreformhosen, marine gerahmt . . . 69.50	Teppiche, Gardinen, Dekorationen. Prima Axminster-Teppiche, in schönen Perser Mustern cm 200×300 . . . 1500.— Haargarn-Teppiche, in vielen Farben u. Mustern cm 165×200 200×270 270×335 . . . 650.— 975.— 1250.— Bettvorlagen in großer Auswahl 185.— 98.— 68.— und 45.— Linoleum-Teppiche mit schönen farb. Borden cm 150×200 200×250 200×300 . . . 375.— 650.— 750.— Prima Inlaid-Linoleum, in schönen Mustern 185 cm breit p. m 225.— Prima Linoleum, Schlüsselmarke einfarbig, braun 3 mm stark qm 105.— Granit in viel. Farb. 2.2 mm stark qm 100.— Tischdecken aus grauen Kochelleinen, u. eleg. Kurbelstück. 265.— 195.— 145.— 110.— Chaiselonge-Decken aus Pfisch und Gobelin . . . 750.— 550.— und 425.— Gobelin-Tischdecken 150×180 cm mit eingeknüpften Kellimfransen 375.— Sofakissen in großer Auswahl. Wachstuch- und Tisch-Auflagen in allen Breiten und Preislagen. Wachstuch-Wandschoner 60×90 cm . . . 16.— Tülldecken und Läufer, in verschiedenen Größen . . . 22.— 18.— 13.50 Tüllbettdeck., über 2 Betten 325.— 250.— 195.— Füllbettdecken über 1 Bett 225.— 175.— 135.—	Spielwaren. Kaufläden . . . von 21.50 Kochherde . . . 2.65 Kaffee-Service, Blech . . . 3.95 Kaffee-Service, Alum. . . 12.50 Kaffee-Service, Emaille . . . 17.50 Emaille-Geschirr i. Karton . . . 6.50 Puppenbetten . . . 5.50 Puppenwagen . . . 39.50 Schaufelpferde . . . 25.— Eisenbahnen . . . 29.50 Kinos . . . 42.— Baukasten Holz . . . 2.10 Gespanne . . . 1.45 Klaviers . . . 6.75 Gesellschaftsspiele . . . 1.95 Sprechapparate . . . 250.—
Wollwaren. Kinder-Sweater . . . 20.50 18.50 16.50 Kopftücher, schwarz u. bunt 19.50 17.50 8.25 Damen-Westen, schwarz . . . 29.50 19.50 16.50 Woll-Schals . . . 29.50 19.50	Herren-Wäsche. Stehkragen mit Ecken . . . 9.50 7.50 5.75 Umlegekragen weiß . . . 6.50 Gummihosenträger . . . 19.75 14.50 12.50 9.50 Vorhemden, bunt mit Manschetten . . . 17.50 Oberhemden, bunt . . . 135.— 110.— 65.—	Geschenk-Artikel. Tee-Service (6 Teebecher u. Tablett) . . . 65.— Tee-Maschine mit 6 Teebecher . . . 295.— Kehrtischgarn., Schaufel mit Besen . . . 95.— Versilberte Aufsätze . . . 7.50	Schallplatten große Auswahl 17.50
Decken. Wash-Tischdecken, 130/160 cm gr. von 85.— an Künstlerdecken, 130/160 cm gr., in prachtvollen Mustern . . . 135.— Teegedecke, mit fbg. Rand, m. 6 Serv., 130/160 cm gr. 135.—, 125/130 cm gr. 98.— Schlafdecken, Kamelhaar imit., sehr preiswert . . . 150.— Schlafdecken, ½ wolle . . . 69.— 49.— do. Baumwolle . . . 59.— 39.—	Kravatten. Selbstbinder, breite Form . . . 19.50 16.50 12.50 Strickbinder . . . 22.— 19.50 16.50 Regattas und Diplomaten in großer Auswahl. Kragenschoner, weiß u. bunt 29.50 25.— 19.50	Herren-Hüte. Herren-Filzhüte . . . 98.— 78.— 58.— Herren-Mützen . . . 16.— 14.— 6.50	
Weißwaren. Cretonne, 80 cm br., schwere Qual. . . 18.50 16.50 Croise, weiß gerahmt, erstkl. Qual. . . 26.50 22.50 Bettuchhalbleinen, 160 cm breit . . . 49.— Nessel, 80 cm breit . . . 16.50 12.50 Damaste, 130/160 cm breit, Ia. Qualität in großer Auswahl, sehr preiswert.	Handschuhe. Damentrikothandschuhe . . . 16.50 9.50 Damenstrickhandschuhe, reine Wolle . . . 22.50 Herrenstrickhandschuhe . . . 18.50 Herrentrikothandschuhe . . . 21.50	Parfümerie - Haarschmuck - Toilette-Artikel. Serie I, Spangen Mk. 28.— 21.— 14.75 8.25, schöne Ausführung. Serie II, Haarpfiffe Mk. 32.— 25.— 14.75 6.75, moderne Formen. Serie III, Garnituren, Spangen, Pfeile Mk. 49.50 65.—, in hübschen Geschenk-Kartons. Große Auswahl in weißen Bürsten, Kämmen, Toilettenkästen, Manicure-Kästen. Parfümerie in verschiedenen Gerüchen Flasche Mk. 7.50 3.50 2.50 Parfüms, prima Qualitäten, in Geschenkkartons Mk. 40.— 21.— 20.— 15.— 11.75 Kopfwasser, große Auswahl, Flasche Mk. 25.— 19.75 12.75 7.75	
Taschentücher. Damentücher, Batist mit Hohl-saum 4.75 3.90 do. do. mit gest. Ecke 5.25 3.50 do. do. mit bunter Kante . . . 4.90 Damentücher, Madeira imit. . . 8.75 6.— 3.75 Herrentücher, Batist mit bunt. Kante 5.90 4.90 Herrentücher, Linon . . . 4.90	Damen-Wäsche. Damen-Hemden, prima Qualität . . . 39.50 Damen-Beinkleider, Kniefalten m. Stiek. . . 39.50 Damen-Croise-Hemden, Vorder- und Achselschluß . . . 65.— Großer Posten farbiger Bieber-Röcke . . . 46.50		

BILLIGE WEIHNACHTS-BÜCHER

Bilderbücher in großer Auswahl, in allen Preislagen.

Märchenbücher. Jugendschriften für Knaben und Mädchen in unerreichter Auswahl in den Serien 0.95, 1.95, 2.90, 4.50, 6.50 und 8.00

Klassiker, Der Band von . . . 6.75 an.

Briefmarken und Briefmarken-Alben in großer Auswahl.

Die beliebten Musik-Alben: Musikalische Edelsteine. — Perlen der Musik — Palais de danse — Tee u. Tanz. Two-Step-Alben und viele andere.

Briefpapier-Kassetten in großer Auswahl in allen Preislagen. **Petschafte-Siegelack** in hübschen Kästchen. — **Reißzeuge.** — **Füllfederhalter.** — **Postkarten-Alben.** — **Praktische Kalender.**

Spielwaren-Ausstellung 3. Stock. — **Puppen 1. Stock.** — **Christbaumschmuck 1. Stock.**

Leonhard Tietz A.-G., Mainz

Preiswerte Artikel für den Weihnachts-Tisch

Damen-Konfektion

Mäntel aus warmen Stoffen 95.— 125.— 350.— bis 850.—
Blusen aus bwooll. Flanell 59.— 68.— 75.— bis 98.—
Blusen a. reinw. Stoffen u. Seide 125.— 148.— 190.— bis 450.—
Kostümrocke a. gut. solid. Stoffen 98.— 125.— bis 385.—
Unterröcke a. Waschstoffen 49.— Tuch 76.— 87.— bis 185.—
Sportjacken aller Arten u. Farb. 195.— 260.— 395.— bis 680.—

Backfisch-u. Kinderkonfektion

Backfisch-Mäntel 98.— 125.— 190.— 285.— bis 650.—
Kinder-Mäntel für 1—6 Jahre 28.— 56.50 65.— bis 185.—
Mädchen-Mäntel f. 7—14 Jahre 60.75 95.— 125.— bis 360.—
Kinder-Kleider für 1—3 Jahre 39.50 49.50 55.— bis 190.—
Mädchen-Kleider f. 4—14 Jahre 78.— 95.— 107.— bis 350.—

Damen- und Kinder-Strümpfe

Schw. bwooll. Damenstrümpfe 8.50, 10, 12, 15.25 b. 36.—
Schw. wollene Cachmire Damenstrümpfe 37.— bis 65.—
Lederfarbige wollene Kinderstrümpfe, starke Qualität,
ab Grösse I Mk. 20.20
Schwarz wollene Kinderstrümpfe, plattiert starke Ware,
ab Grösse III Mk. 13.50
Reinwollene Kinder-Strümpfe, Ia. Qual. in vielen Preislagen
Wollene Kinder-Gamaschen
Wickel-Gamaschen von 24.50 an

Damen- und Kinder-Schürzen

Blusenträgerschürzen a. gut. bwooll. Stoff u. Blaudruck 29.75 b. 41
Wiener Schürzen a. Blaudr., Cretonne od. Satin 36, 42 b. 47.50
Kinder-Schürzen a. Ia. Siamosen v. 45—80 cm 18.75, 21.75
24.75 bis 39.75

Kinder-Schürzen a. Blaudr. m. Besatz 29, 32, 35, 38 bis 50.—
Schul-Schürzen mit Trägern blauweiß getupft von 60—90 cm
30.—, 32.50, 35.— bis 43.—

Kleider-Schürzen, Haus-Schürzen, Zier-Schürzen usw.
Haus-Schürzen aus gutem baumwoll. Stoff 23.—

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Ia. Stoff und Stickerei 42.— 45.— 50.—
Damen-Hosen Ia. Stickerei und Ia. Renforcé 49.— 56.—
Damen-Nachthemden mit Stickerei 85.— 95.— 105.— 125.—
Untertaillen m. reich. Stickerei 15.— 21.— 26.— 27.50 b. 39.50

Herren-Artikel

Gestrickte Herren-Fasson-Westen ohne Aermel 147.75 157
Wollene Strick-Westen farbig, glatt und gemustert
Rauh-Schals, Wolle u. Halbwolle, reiche Auswahl in schön.
Baumwollene Herren-Trikot-Hemden 42.— [Farben
Baumwollene Herren-Trikot-Unterhosen 25.—
Farbige Garnituren (Hose und Jacke) 75.—

Herren-Hemden a. Perkal, Zefir u. mit weiß. Piqué-Einsätzen
Herren-Kragen, Vorhemden, Manschetten und Garnituren
Sport-Kragen, weich aus Piqué und Panama in allen Weiten
Krawatten, Selbstbinder, von 9.50 an, Regatten, Schleifen
Strickbinder, letzte Neuheiten, 12.50, 18.50, 22.50
Kragen-Schoner und Schals, aparte Streifen und einfarbig

Manschetten-Knöpfe :-: Pochettes :-: Sockenhalter

Grosse Posten
Damen-Ledertaschen, Perltaschen, Pompadours
weit unter Preis.

Gardinen — Möbelstoffe — Teppiche — Decken — Felle
in reicher Auswahl und aussergewöhnlich vorteilhaften Preislagen.

LOTZ & SOHERR - MAINZ

Fernruf 622 und 623.

Alle unserer Einkaufszentrale
angeschlossenen Geschäfte
führen die gleichen Artikel.

Ein willkommenes Geschenk

:-: für Jedermann :-:

ist wirklich gutes Briefpapier mit passenden
Umschlägen in sehr hübschen Geschenk-kartons.
Eine sehr reichhaltige Auswahl von schönen

Briefkassetten

in reizenden Aufmachungen und allen Formaten
für Herren, Damen und Kinder sind eingetroffen.

Buchdruckerei A. Jander :: Geisenheim.

Unterzeuge - Strumpfwaren

Strickwolle - Nähgarn

Krawatten - Kragen

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

Erstlingswäsche

Jagd-Westen - Metzger-Jacken

Friedr. Exner, Wiesbaden

16 Neugasse 16.